



Fondskommentar: Der Zins ist die neue Dividende

Svilen Katzarski 05.10.2020

Werbemitteilung

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbung. Es wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

- Sie wollen eine sichere und hohe Dividende, aber Ihnen sind die Aktien entweder zu unsicher oder zu teuer?
- Ist es überhaupt möglich in Nullzinszeiten eine hohe Verzinsung von einer Anlage in einem Rentenfonds zu bekommen?
- Ja, wir haben eine Lösung – unser Rentenfonds – Banken Fokus Basel III Fonds.

Die Aktiendividende ist unsicher

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass die Dividende kein fixer Einnahmeposten ist, es auch gar nicht sein kann. Viele Anleger machen den Fehler und schauen nur auf die Dividendenrendite. Im Kursteil der Zeitung oder auf der Finanzwebseite steht dann sechs, sieben oder gar acht Prozent – das klingt natürlich verlockend in Nullzinszeiten. Aber ist das wirklich? Ist der Aktienkurs möglicherweise zuletzt deutlich zurückgefallen?

Die Aktiendividende geht möglicherweise zu Lasten der Substanz des Unternehmens

Es gibt sehr viele Unternehmen, die ihre Aktionäre mit hohen Ausschüttungsrenditen bei Laune halten, sich diese in Wahrheit aber gar nicht leisten können. Die Ausschüttung der Dividende kann zu Lasten der Substanz des Unternehmens gehen, möglicherweise sogar auf Kosten seiner Zahlungsfähigkeit. Langfristig denkende Anleger sollten da vorsichtig sein und ihre Anlagestrategien nicht allein auf die Höhe der Aktiendividende ausrichten. Die Dividendensicherheit sollte im Vordergrund stehen, besonders wenn die Schere zwischen den Aktienkursen und den erwarteten Unternehmensgewinnen auseinander geht. Wenn das der Fall ist, verringert sich die Aktienrendite (Zum Beispiel fiel die Aktienrendite des Dax am 28.09.2020 auf 2,5 % p.a., und damit auf ein historisch gesehen sehr niedriges Niveau, Quelle Bloomberg). Die Aktien werden teurer und die Dividendenrendite unrealistischer und unsicherer.

**DEGUSSA
BANK**

Die WorksiteBank.

<p>Aktien sind teuer? Wieso auf Dividende verzichten?</p>	<p>Wem die Aktien zu teuer sind, wer aber auf eine regelmäßige, hohe und wiederkehrende Ausschüttungsrendite nicht verzichten will, der sollte in unserem Rentenfonds – Banken Fokus Basel III Fonds – anlegen.</p>
<p>Keine Investition in Ramschanleihen (High Yield Bonds), sondern in systemrelevante Unternehmen, dafür aber in nachrangige Anleihen</p>	<p>Während bei der Suche nach hohen Erträgen viele Investoren auf Anleihen riskanter Unternehmen mit spekulativen Ratings setzen, investiert der Fonds in systemrelevante europäische Banken, die so genannten National Champions, die kein Ramschstatus haben und unabdingbar für die Finanzstabilität sind. Die höheren Erträge werden dabei durch die Anlage in nachrangige Anleihen erwirtschaftet.</p>
<p>Finanzstabilität wird stringent beaufichtigt</p>	<p>Der Fonds investiert in und profitiert von einem stabilen Finanzsystem. Die Idee ist, in Finanzinstitute mit existenzieller Bedeutung zu investieren, die das Rückgrat des Finanzsystems bilden und so die hohe systemische Risikoprämie abzuschöpfen. Systemrelevante Banken werden stringent von den Aufsichtsbehörden reguliert und kontrolliert. Die Geschäftsmodelle, die Bilanzen und das Management werden bis auf das kleinste Detail von den Aufsichtsbehörden durchleuchtet. Zentrale einheitliche Regulierungsmechanismen beaufsichtigen ständig die Höhe und die Qualität der Kapitalausstattung. Noch besser, die Zentralbanken stellen diesen systemrelevanten Finanzinstituten auch in den gegenwärtigen Krisenzeiten unbegrenzte Liquidität zu Nullzinsen zur Verfügung.</p>
<p>Banken von „unbeliebt“ auf bedeutend</p>	<p>Die „unbeliebten“ Banken sind auf einmal sehr bedeutsam geworden. Keine unterstützende Leistung der Bundesregierung für Bürgerinnen und Bürger, Beschäftigte und Unternehmen würde zu ihrem Empfänger gelangen, wenn die Banken ihre zentrale makroökonomische Funktion – insbesondere die effiziente Allokation finanzieller Mittel und Risiken sowie die Bereitstellung einer leistungsfähigen Finanzinfrastruktur – nicht erfüllen. Die Liquidität und die Solvabilität der National Champions sind demzufolge gegeben und im Interesse aller Beteiligten.</p>
<p>Die Aktiendividende ist unsicher. Die Nachrangleihen der National Champions bieten attraktive Kupons und Renditen</p>	<p>Die unbegrenzte Liquidität geht aber nicht zuletzt zu Lasten der Aktionäre. Die Aufsicht fordert die bedeutenden Banken in diesem Jahr auf¹, keine Dividende auszuzahlen. So schließt sich der Kreis und wir gelangen wieder zu der Frage, wie sicher eigentlich die Aktiendividende tatsächlich ist. Die Antwort ist eindeutig: die Dividendensicherheit ist nicht selbstverständlich, sie ist illusorisch. Die Nachrangleihen dieser Banken bieten jedoch attraktive Renditen und die Auszahlung der jährlichen Kupons hat Vorrang gegenüber der Aktiendividende.</p>
<p>Maßnahmen zu Reduzierung der Kosten haben eine positive Auswirkung für die Anleger</p>	<p>Wenn in den Medien von Kostenreduzierungsmaßnahmen oder Konsolidierungen bei den Banken die Rede ist, dann sind dies positive Nachrichten aus Sicht eines Investors. Je niedriger die Kosten, desto mehr Ausschüttung für die Anleger. Dabei gilt noch das Vorrangigkeitsprinzip – erst nachdem die Kupons der Nachrangleihen bezahlt sind, kann eine Aktiendividende ausgezahlt werden.</p>
<p>Eine custom-made Fondslösung liefert regelmäßige Ausschüttung als Dividendenersatz</p>	<p>Die Anlage in den Banken Fokus Basel III Fonds als Rentenfonds ermöglicht dabei den Zugang zu einem sonst von der Aufsicht für Privatinvestoren stark eingeschränkten Markt. Allein wegen der großen Stückelung der Nachrangleihen (üblicherweise über 200.000 Euro) wird der Erwerb schon einer Anleihe für Privatpersonen oft schwierig, ganz zu schweigen von dem Erwerb eines gut diversifizierten Portfolios. Im Nullzinsumfeld bietet der Banken Fokus Basel III Fonds hingegen eine breite Diversifizierung über viele Emittenten hinweg und die Chance auf überdurchschnittliche jährliche Ausschüttungsrenditen. So betrug beispielsweise die Ausschüttungsrendite 4,3 % p.a. im Jahr 2019.²</p>

¹ „Die Europäische Zentralbank hat den bedeutenden Instituten (Significant Institutions) unter ihrer Aufsicht am 28. Juli 2020 erneut empfohlen, auf Dividendenausschüttungen und Aktienrückkäufe zu verzichten – zunächst bis zum 1. Januar 2021. Gleichzeitig kündigte sie an, ihre Haltung im vierten Quartal 2020 zu überprüfen.“, BaFin, 04.08.2020, EZB Pressemitteilung vom 28.07.2020.

² Die Gesellschaft schüttet grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und Erträge aus Investmentanteilen unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs aus. realisierte Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Zwischenausschüttungen sind zulässig“, Quelle: Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Verkaufsprospekt, Seite 42.

Chancen:

- Bei Rentenfonds können markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kurssteigerungen erfolgen
- Partizipation am europäischen Anleihemarkt mit Fokus auf europäische Banken als Nischen- und Spezialthema

Risiken:

- Der Anteilswert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat, aufgrund markt-, branchen- und unternehmensbedingter Kursrückgänge bei Aktien- und Rentenanlagen
- Kursverluste durch allgemeine Renditeanstiege und/oder Erhöhung von Renditeaufschlägen spezifischer Emittenten
- Allgemeine geopolitische und wirtschaftliche Länderrisiken

- Breite Streuung auf Emittenten, Bonitäten, Branchen und Länder aus dem europäischen Bankensektor
- Ein aktives und flexibles Zins- und Risikomanagement kann durch eine selektive Titelauswahl eine Überrendite für das Fondsvermögen erzielen

- Emittenten-, Kontrahenten-, Bonitäts-, Ausfall-, Derivate- und Liquiditätsrisiken
- Es besteht die Möglichkeit eines Totalverlustes
- Beachtung von operationellen- und Verwahrnissen
- Der Fonds legt wesentliche Teile in nachrangigen festverzinslichen Wertpapieren von Unternehmen an. Die Aussteller können insolvent werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder zum Teil verlieren.

Svilen Katzarski

Fondsberater des Banken Fokus Basel III Fonds

Die hier dargestellte Meinung ist die des Fondsberaters und kann sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Meinung deckt sich nicht notwendigerweise mit der Meinung der Degussa Bank AG.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die Quellen für die unterschiedlichen Produktdaten werden von der Degussa Bank als seriös eingestuft, ihre Richtigkeit wird jedoch nicht im Einzelnen überprüft. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen, insbesondere der Verkaufsprospekte, getroffen werden, welche ausführliche Risikohinweise und Vertragsbedingungen enthalten. Sie können diese kostenfrei bei der Degussa Bank AG, Vermögensberatung, Theodor-Heuss-Allee 74, 60486 Frankfurt am Main oder unter folgendem [Link](#) erhalten.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb von Produkten dar. Alle Aussagen geben die zum genannten Stichtag aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Degussa Bank AG noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Dieses Dokument ist gemäß § 63 Abs. 6 WpHG eine Marketingmitteilung.

Quellen: Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, eigene Berechnungen (z.B. der Renditen und der Duration, Stand 05.10.2020)